

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 52 (1979)

**Heft:** 6

  

**Artikel:** An die Militärküchenchefs

**Autor:** Ehram, J.-P.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-518726>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wenn keine Prämien bezahlt werden, erfolgt auch keine Leistung der Versicherung oder der Krankenkasse. Eine seltene Überversicherung, das ist doch die Meinung des Schweizers, ist immer noch besser, als gewisse Versicherungslücken im falschen Moment. Ein erhöhtes Risiko besteht im Militärdienst — möglicherweise spielt diese Überlegung mit.

Die Verhältnisse sind wahrscheinlich von Kasse (oder Versicherung) zu Kasse verschieden inbezug auf Dauer, Leistung und Möglichkeit. Wohl kaum wird irgendwo bereits für die Dauer eines WK sistiert werden können (meist ein Monat). Eine Wegleitung der Versicherungen gibt es laut Auskunft unseres Gewährsmannes nicht. Und auf alle Fälle muss die Initiative beim Versicherten liegen, der sich am besten persönlich mit seiner Krankenkasse oder Unfallversicherung in Verbindung setzt. Damit hoffen wir das Problem der Rückerstattung von Krankenkassenbeiträgen abschliessend beantwortet zu haben.

Gerne aber sind wir bereit, die Rubrik «Kamerad, was meinst Du dazu . . . ? », endlich wieder etwas zu aktivieren.

### **An die Militärküchenchefs**

Die Nummer 3 / 79 «Militär-Küchenchef» wurde wegen der Wettkampftage der hellgrünen Verbände als Sondernummer gestaltet. Brigadier Ehram richtete darin ein freundliches Grusswort an die Küchenchefs, das wir unsern Lesern nicht vorenthalten wollen. Es spricht uns ebenfalls an: Was ist ein Fourier «ohne» Küchenchef, was ein Küchenchef «ohne» Fourier?

Im Vorfeld der Schweizerischen Wettkampftage der hellgrünen Verbände ist es mir eine besondere Freude, mich in ihrer Zeitschrift an die Militärküchenchefs zu wenden. Zu mehreren Tausend üben sie ihre Kunst in jeder Einheit unserer Armee aus und sind damit das letzte Glied in der langen Logistikkette für Verpflegung. Ihnen obliegt es, aus den Lebensmitteln der Tagesportion den besten Nutzen zu ziehen.

«Nutzen ziehen» und «Lebensmittel» — zwei Ausdrücke, die für die schöpferische Tätigkeit des Küchenchefs stehen und für seine Bedeutung im gemeinsamen Leben der Einheit, in welcher er statt der Hausfrau oder des Gastwirts an den Herd tritt. In ruhigen Zeiten als erster auf den Beinen, in Krisenzeiten ständig am Werk, muss er ein musterhafter, selbstbeherrschter Chef sein, der in jeder Lage seine Arbeit aufs beste zu organisieren versteht. Für ihn ist schliesslich jede Mahlzeit, die er anrichtet, eine Übung, die gelingen muss. Ihm allein nämlich begegnen tagtäglich bei seiner Arbeit nur «Schiedsrichter», die alle ihre Beweisstücke bei Tisch oder mit der Gamelle in der Hand finden. Diese Qualitätskontrolle als ständige Herausforderung zwingt die Militärküchenchefs, immer für ihren Auftrag bereit zu sein. Das haben die meisten unter ihnen richtig erkannt, jene, die jahraus, jahrein einer bewunderungswürdigen ausserdienstlichen Tätigkeit obliegen, sich ständig informieren und ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen, einfach das gute Beispiel geben. Mögen ihre Kameraden, die noch nicht dabei sind, zu all jenen stossen, die in Zürich am grossen Ereignis der Hellgrünen teilnehmen werden.

Mit Vergnügen werde ich während der Wettkämpfe die Arbeit der Gruppen des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs verfolgen. Schon heute wünsche ich ihnen viel Glück und vollen Erfolg.

Der Oberkriegskommissär  
*Brigadier J.-P. Ehram*